



Fabi Hygienekonzept zur Durchführung von Kursangeboten und Programmen

Stand: 09.11.2021

Das Hygienekonzept der Fabi hat das Ziel das Infektionsrisiko für alle Beteiligten zu minimieren und deren Eigenverantwortlichkeit zu stärken. Zudem ist es die Basis um eine angemessene Bewertung der Gefahren vorzunehmen und entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Das Hygienekonzept ergänzt die bestehenden Gefährdungsbeurteilungen mit den entsprechenden Festlegungen und den Hygieneplan.

Basis für das Hygienekonzept der Fabi ist das **Infektionsschutzgesetz** und die **Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung** mit seinen aktuellen Ergänzungen, das **Hygienekonzept für Veranstaltungen der Erwachsenenbildung, Sprach- und Integrationsförderung, Weiterbildung, Familienbildungsstätten, Jugendarbeit und außerschulische Umweltbildung**, der **Rahmen-Hygieneplan Corona für die Kindertagesbetreuung** und das **Hygienekonzept für Proben in den Bereichen Laienmusik und Amateurtheater**. Die Fabi ist eine Einrichtung der **Kinder- und Jugendhilfe** und bietet ihre Angebote gemäß den Vorgaben und Entscheidungen für die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe an.

Verantwortlich ist die Geschäftsführung, unterstützt von der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Betriebsarzt, dem internen Sicherheitsbeauftragten und dem Krisenteam der Fabi.

Für die Umsetzung in den Zweigstellen und Programmen der Fabi sind die jeweiligen Führungskräfte verantwortlich. Sie konkretisieren die festgelegten Maßnahmen auf die Bedingungen vor Ort. Die Führungskräfte informieren ihre Mitarbeiter*innen und freiberuflichen Kursleitungen oder ehrenamtliche Kräfte.

Grundsätzliche Maßnahmen:

1. Eltern und Kinder, Kursleitungen und festangestellte Mitarbeiter*innen, die Covid-19-typische Krankheitssymptome aufweisen oder mit Kontakt zu Covid 19 Infizierten können die Räume der Fabi nicht betreten und nicht am Kursangebot teilnehmen (auch wenn dieses im Freien stattfindet).
2. Den Vorgaben des Gesundheitsamtes ist Folge zu leisten.
3. Alle sind aufgefordert die Husten- und Niesetikette (Husten oder Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch) einzuhalten und auf eine gute Händehygiene (Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden) zu achten.
4. Es besteht die Möglichkeit zum Hände waschen mit Flüssigseife und Papierhandtücher und im Eingangsbereich zur Handdesinfektion. Die Teilnehmer*innen werden mittels Aushängen auf die regelmäßige Händehygiene hingewiesen.
5. Regelmäßiges Lüften der Räume von mindestens 10 Minuten nach jeder Veranstaltung, oder je voller Stunde.
6. Alle Erwachsenen werden gebeten die Abstandsregelung von mindestens 1,5 m vor, während und nach dem Kurs oder Angebot einzuhalten.
7. Die Kontaktdaten der Teilnehmenden bzw. der Kursleitungen sind über die Kursanmeldung oder eine entsprechende Liste zu dokumentieren und datenschutzkonform aufzubewahren.
8. Bei Verdachtsfällen oder Unklarheiten wenden sich die Kursleitungen und Mitarbeitenden an ihre jeweilige Führungskraft. Für die Gesamt Fabi ist das Krisenteam von Geschäftsführung, Stellvertreterin und Vorsitzender Betriebsrätin Ansprechpartnerin.
9. Es gilt ein Stufenplan nach den Vorgaben des bayerischen Gesundheitsministeriums.

Aktuell gilt in der Fabi eine Übergangsregelung: FFP Maske und 3G Regel

	Krankenhausampel grün Inzidenz ab 35 3 G Regel	Krankenhausampel gelb Inzidenz ab 35 3 G plus Regel	Krankenhausampel rot Inzidenz ab 35 2 G Regel
3 G / 2G Regel für Kurse und Treffen von Gruppen 1. Geimpft 2. Genesen 3. Getestet mit Nachweis	3 G Regel, ja für Teilnehmer*innen und Kursleiter*innen PCR Test: 48 Stunden gültig „Schnelltest“: 24 Stunden gültig	3 G plus Regel , ja für Teilnehmer*innen und Kursleiter*innen PCR Test: 48 Stunden gültig kein Schnelltest	2 G Regel , ja für Teilnehmer*innen und Kursleiter*innen
3 G / 2 G Regel für Kurse und Treffen von Gruppen	3 G Regel, ja für Kinder im Grundschulalter gilt die Schultestung	3 G plus , ja für Kinder im Grundschulalter gilt die Schultestung	2 G , ja für Kinder im Grundschulalter gilt die Schultestung
3 G / 2 G Regel für Kurse und Treffen von Gruppen	nein für Kinder unter 6 Jahren	nein für Kinder unter 6 Jahren	nein für Kinder unter 6 Jahren
Kursteilnahme von Kindern und Erwachsenen mit milden Krankheitssymptomen wie Schnupfen ohne Fieber oder gelegentliches Husten	Ja	Ja	Ja
Abstandsregelung Kinder	Nein	Nein	Nein
Abstandsregelung Erwachsene von 1,5 m - möglichst	Ja	Ja	Ja
Gesichtsmaske für Kinder bis 6 Jahre	Nein	Nein	Nein
Gesichtsmaske für erwachsene Teilnehmer*innen	medizin. Gesichtsmaske Beim Kommen und Gehen und im Kurs oder Projekt situationsbedingt bei kurzfristig geringerem Abstand als 1,5m	FFP 2 Maske Beim Kommen und Gehen und im Kurs oder Projekt situationsbedingt bei kurzfristig geringerem Abstand als 1,5m	FFP 2 Maske Beim Kommen und Gehen und im Kurs oder Projekt situationsbedingt bei kurzfristig geringerem Abstand als 1,5m
Gesichtsmaske für Kursleitungen, Ehrenamtliche und Personal	medizin. Gesichtsmaske Situationsbedingt bei kurzfristig geringerem Abstand als 1,5m	FFP 2 Maske Situationsbedingt bei kurzfristig geringerem Abstand als 1,5m	FFP 2 Maske Situationsbedingt bei kurzfristig geringerem Abstand als 1,5m
Gesichtsmaske bei Kursen im Freien	Nein	Nein	Nein
Gemeinsame Bewegungs-Spielmaterialien bei Kindern	Ja	Ja	Ja
Gemeinsame Bewegungs-Kursmaterialien bei Erwachsenen	Nein	Nein	Nein
Bewegungskurse für Erwachsene	Ja	Ja	Ja

Offener Mini- / Maxiclub (ohne Anmeldung)	Nein	Nein	Nein
Babys in PEKiP Kursen	Mit Windel	Mit Windel	Mit Windel
Singen im Kurs	Ja	Ja	Ja
3 G oder 2 G Regel für individuelle Beratungsgespräche	nein	nein	nein
Beratungsgespräche, Einzelkontakte	keine 3 G Regel Abstand 1,5 m oder medizin. Gesichtsmaske	keine 3 G plus Regel Abstand 1,5 m oder FFP 2 Gesichtsmaske	keine 2 G Regel Abstand 1,5 m oder FFP 2 Gesichtsmaske

Zur Umsetzung:

Besucherinnen und Kursleitungen und Mitarbeiter*innen werden durch Aushang oder persönlich über die Hygienevorschriften informiert.

Bei Kursanmeldung erhalten alle Teilnehmer*innen aktuelle Informationen zu den Hygieneregeln

Beim Kommen und Gehen und in den Gemeinschaftsräumen ist von allen Erwachsenen ein Mund-Nasenschutz zu tragen.

Während oder nach der Veranstaltung sollen sich keine Gruppen bilden. Die Kursleitung organisiert Beginn und Ende der Veranstaltung entsprechend mit den Teilnehmenden.

Kursangebote, die Körperkontakt von Erwachsenen außerhalb der jeweiligen Familie erfordern, sind zu vermeiden.

Alle Kurse und Veranstaltungen finden mit angemeldeten Teilnehmer*innen und in einer festen Gruppe statt und werden von einer festgelegten Kursleitung regelmäßig geleitet. Geschwisterkinder, weitere Verwandte können ohne Anmeldung und Abklärung nicht mitgenommen werden.

Die Gruppengröße wird so festgelegt, dass ein Mindestabstand von 1,5m im jeweiligen Gruppenraum oder im Freien möglich ist. Ebenso wird Beginn und Ende der Kurse und Angebote so geplant, dass auch in den Gängen ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden kann.

Kurs- und Arbeitsmaterialien und das Berühren derselben Gegenstände von verschiedenen Personen ist möglichst zu vermeiden. Kinder können in einer festen Gruppe gemeinsam spielen. Die Kurskonzepte sind entsprechend verändert. Teilnehmende bringen eigene Matten und Getränke mit. Essen und Essenzubereitung ist grundsätzlich nicht möglich. Ausgenommen ist die Nahrung für Babys und Kleinkindern.

Benutzte Gegenstände werden nach jedem Kurs gereinigt und bei Bedarf desinfiziert, wie Türklinken, Arbeitstische und nicht verbrauchte, wiederverwendbare Arbeitsmaterialien. Ein Flächendesinfektionsmittel steht in jedem Kursraum bereit.

Sanitäranlagen werden nur einzeln aufgesucht und werden regelmäßig gereinigt und nach einem Hygieneplan desinfiziert.

Jede Organisationseinheit, Zweigstelle oder Programm, verfügt zur Umsetzung über ein eigenes und spezifisches Hygienekonzept, das auf die jeweiligen Bedingungen vor Ort angepasst ist.

München, den 09.11.2021

Ulrike Merkl, Geschäftsführung